

Schweizer Volksmusik

3 | 2026
Mai | Juni

So klingt Zuhause.

17

Hanny Christen zu Gast im Unterengadin

In einem Workshop befassten sich rund
30 Musikantinnen und Musikanten mit dem
überlieferten Notenschatz von Hanny Christen.

26

Eine neue Leitung für den VSV

Am 12. April wählten die Delegierten in
Pratteln einen neuen Zentralvorstand und
läuteten damit eine neue Ära ein.

26

Une nouvelle direction pour l'ASMP

Le 12 avril, les délégués ont élu à Pratteln
un nouveau comité central, inaugurant
ainsi une nouvelle ère de l'association.

Verband Schweizer

Volksmusik

Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara

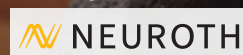


vsv-asmp.ch

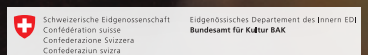
Der Verband Schweizer Volksmusik setzt sich ein für traditionelle und neue Töne.

L'Association suisse de la musique populaire s'engage en faveur des musiques traditionnelles et nouvelles.

Presenting-Partner



Unterstützt durch / Avec le soutien de



Wegweisende SDV in Pratteln

ASD décisive à Pratteln

Text **Christa Arnold**

Foto **Stefan Schwarz**

Nach einem herausfordernden Jahr trafen sich die Delegierten des VSV zur 48. Schweizerischen Delegiertenversammlung (SDV) im Kultur- und Sportzentrum in Pratteln. Im Mittelpunkt standen der gemeinsame Blick nach vorn sowie das Engagement für die Zukunft der Volksmusik. Für musikalische Unterhaltung sorgten das Trio Sulp aus Basel sowie die Ländlerkapelle Übermüetig aus dem Baselbiet.

Bei frühlingshaftem Wetter eröffnete Ralph Janser um 13.30 Uhr die SDV und begrüßte die anwesenden Ehrenmitglieder, Gäste

Traduction **Chantal Reusser-Turrian**

Après une année difficile, les délégués de l'ASMP se sont réunis pour la 48e assemblée suisse des délégués (ASD) à Pratteln. L'accent a été mis sur une vision commune de l'avenir et sur l'engagement en faveur de la musique populaire. L'animation musicale a été assurée par le trio «SULP» de Bâle et l'orchestre champêtre «Übermüetig», de la région de Bâle.

C'est par un temps printanier que Ralph Janser a ouvert l'assemblée générale à 13 h 30, souhaitant la bienvenue aux membres d'honneur, aux invités et aux délégués présents. Au total, 253 personnes ayant le droit de vote étaient présentes. Le



Der neue VSV-Zentralvorstand mit Beny Weber, Urs Matter, Vreni Wiget, Stefan von Rickenbach, Salome Balmer und Res Fankhauser.

Le nouveau comité de l'ASMP composé de Beny Weber, Urs Matter, Vreni Wiget, Stefan von Rickenbach, Salome Balmer et Res Fankhauser.

und Delegierten. Insgesamt waren 253 Stimmberechtigte anwesend. Das Protokoll der 47. SDV in Frauenfeld wurde einstimmig genehmigt. Ebenso fanden die Jahresberichte des Präsidenten, des Ressortleiters Musik, des Ressortleiters Kommunikation sowie die Jahresrechnung 2025 mit Revisorenbericht breite Zustimmung. Ein besonderer Moment war die Ehrung verdienstvoller Zentralvorstandsmitglieder. Marianne Gay, Judith Zieri und Markus Brülisauer wurden auf Vorschlag ihrer Zentralvorstandskollegen für ihr langjähriges Engagement zugunsten der Volksmusik zu Ehrenmitgliedern gewählt.

Nach einer kurzen Pause stellte das OK des nächsten Eidgenössischen Volksmusikfestes in Altstätten unter dem Motto «Zu Gast in der Ostschweiz» den Anlass vom 9. bis 12. September 2027 vor und gab einen Ausblick auf das bevorstehende Fest. Die ausführliche Präsentation zeigte eindrücklich, wie weit die Organisation im Vierländereck im Rheintal bereits fortgeschritten ist. Die von 14 Kantonalpräsidentinnen und -präsidenten vorgeschlagenen Statutenänderungen wurden von Rechtsanwalt Dr. Peter Burkhalter erläutert. Offene Fragen konnten geklärt werden, worauf die Delegierten die neuen Statuten guthiessen.

Ein neuer Zentralvorstand

Die Stimmberechtigten entschieden sich für eine gemeinsame Wahl des neuen Zentralvorstandes und wählten alle Kandidierenden mit grosser Zustimmung. Als Zeichen der Wertschätzung überreichten die Kantonalverbände den neu gewählten Mitgliedern eine Rose. Der neue Zentralvorstand setzt sich somit wie folgt zusammen: Vreni Wiget (FR) und Beny Weber (GL), Co-Präsidium; Stefan von Rickenbach (SZ), Vizepräsident; Res Fankhauser (BE), Kassier; Urs Matter (NW), Marketing und Kommunikation; Salome Balmer (BE), Sekretariat. Damit sind alle Sprachregionen vertreten und die kulturelle Vielfalt wird gut abgebildet. Die neu gewählten Mitglieder sind mehrheitlich seit längerer Zeit eng mit der Volksmusik verbunden. Stefan Schwarz bleibt weiterhin Redaktor der VSV-Zeitschrift «Schweizer Volksmusik».

Das Budget 2026 wurde vom neuen Kassier Res Fankhauser vorgestellt und nach kurzer Diskussion genehmigt. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Vreni Wiget stellte als Kantonalpräsidentin des VSV Freiburg den nächsten Tagungsort 2027 vor. Die nächste SDV findet somit am 10. April 2027 in Murten statt. Zum Abschluss der Versammlung verabschiedete sich der neu gewählte ZV vom bisherigen Zentralvorstand und dankte den scheidenden Mitgliedern mit persönlichen Abschiedsgeschenken. Mit einem Dank an alle Kantonalpräsidentinnen und -präsidenten sowie alle Anwesenden wurde die SDV 2026 geschlossen und zu Apéro und Nachtessen übergegangen.

procès-verbal de la 47e assemblée générale à Frauenfeld a été approuvé à l'unanimité. De même, les rapports annuels du président, du responsable du département Musique et du responsable du département Communication, ainsi que les comptes annuels 2025, y compris le rapport des vérificateurs, ont été largement approuvés. L'hommage rendu aux membres méritants du comité central a constitué un moment particulier. Sur proposition de leurs collègues du comité central, Marianne Gay, Judith Zieri et Markus Brülisauer ont été élus membres d'honneur pour leur engagement de longue date en faveur de la musique populaire.

Après une courte pause, le comité d'organisation de la prochaine Fête fédérale de la musique populaire, qui se tiendra à Altstätten du 9 au 12 septembre 2027 sous la devise «Zu Gast in der Ostschweiz», a présenté l'événement et donné un aperçu de la fête à venir. La présentation détaillée a clairement montré à quel point l'organisation était déjà bien avancée dans la région des quatre cantons de la vallée du Rhin. Les modifications statutaires proposées par les quatorze présidents et présidentes cantonaux ont été expliquées par l'avocat Peter Burkhalter. Les questions en suspens ont pu être clarifiées, puis les délégués ont approuvé les nouveaux statuts.

Un nouveau comité central

Un nouveau comité central a été élu à une large majorité lors d'une élection groupée. En signe de reconnaissance, les associations cantonales ont offert une rose aux nouveaux élus. Le nouveau comité central se compose comme suit: Vreni Wiget (FR) et Beny Weber (GL), co-présidence; Stefan von Rickenbach (SZ), vice-président; Res Fankhauser (BE), trésorier; Urs Matter (NW), marketing et communication; Salome Balmer (BE), secrétariat. Toutes les régions linguistiques sont ainsi représentées et la diversité culturelle est bien reflétée. La plupart des nouveaux membres sont étroitement liés à la musique populaire depuis longtemps. Stefan Schwarz reste le rédacteur en chef du magazine de l'ASMP, «Schweizer Volksmusik».

Le budget 2026 a été présenté par le nouveau trésorier, Res Fankhauser, puis approuvé après une brève discussion. Les cotisations des membres sont restées inchangées. Vreni Wiget, présidente cantonale de l'ASMP Fribourg, a ensuite annoncé le lieu de la prochaine réunion en 2027. Cette dernière aura donc lieu le 10 avril 2027 à Morat. A la fin de l'assemblée, le nouveau comité central a pris congé de l'ancien et a remercié les membres sortants en leur remettant des cadeaux d'adieu personnalisés. Après avoir remercié toutes les présidentes et tous les présidents cantonaux ainsi que l'ensemble des personnes présentes, l'assemblée générale 2026 a été levée, laissant place à l'apéritif et au repas.

90 Jahre Noldi Wallimann

Text **Christa Arnold**



Am 24. Februar durfte der bekannte Klavierspieler Noldi Wallimann seinen 90. Geburtstag feiern. Er wuchs im Ächerli in der Gemeinde Alpnach zusammen mit zehn Geschwistern auf und durfte eine schöne aber bescheidene Jugendzeit verbringen. Sein Vater spielte Schwyzerörgeli, sein Bruder Ernst Handorgel. So wuchs Noldi schon mit der Volksmusik auf. Für ihn war klar, dass auch er sein musikalisches Talent nutzen wollte. Sein Bruder Ernst zeigte ihm die ersten Griffe am Tischklavier. Bereits mit zehn Jahren bestritt er seinen ersten Auftritt anlässlich eines Klassen-

treffens, danach nahm er Unterricht bei Berta Wallimann für vier Franken pro Stunde. Später lernte er noch das Spiel auf dem Akkordeon.

1948 gründete Noldi Wallimann mit seinem Bruder Ernst und Seppi Fanger die Kapelle Waldhüsli Alpnach. Diese Formation bestand bis 2015. Noldi wurde ein gefragter Klavierspieler und half in über vierzig Formationen aus. Er begleitete vor allem Bläserkapellen und Handorgelduos im Innerschwyzstil. Wenn ein Akkordeonspieler fehlte, spielte Noldi mit der Klavierhandorgel. Zudem war er mit der Unterhaltungsmusik «Theddys» unterwegs. In jungen Jahren faszinierte ihn das Spiel der weltbekannten Rag-



Noldi Wallimann durfte im Februar seinen 90. Geburtstag feiern.

time- und Boogie-Woogie-Musikerin Winifred Atwell. Ab 1979 spielte Noldi mit seinen drei Söhnen. Unvergesslich bleibt der Auftritt als Familienkapelle



Die Kapelle Waldhüsli Alpnach wurde 1948 gegründet und war über ein halbes Jahrhundert aktiv.

1980 am Trachtenfest in Alpnach mit Urs an der Klarinette, René am Klavier und Armin am Kontrabass.

Besonders bekannt war Noldi für seine vielseitige Begleitung und seine Klaviersolos. In seiner aktivsten Zeit absolvierte er pro Jahr über 130 Auftritte! Noldi erlebte noch jene Zeit, als die Fortbewegung oft noch mit eigener Kraft bewältigt wurde. Er erinnert sich, wie er in jungen Jahren oft mit dem Velo an die Auftritte fahren musste. So erzählt er, wie er bei Regen und Schneegestöber zu einem Auftritt nach Gersau radelte, dort die ganze Nacht spielte und anschliessend gegen Morgen wieder nach Hause fuhr. In jungen Jahren besuchte Noldi mit Musikkollegen ein Wettspiel in Weggis. Unvorbereitet bestritt er dort auch einen Soloauftritt und wurde prompt mit dem Goldkranz ausgezeichnet.

Nach der Schulzeit arbeitete er während 13 Jahren als Schreiner-Maschinist in der Möbelfabrik in Wilen am Sarnersee. Danach war die Möbelfabrik Alpnachnorm bis zur Pensionierung sein Arbeits-



Der vielseitige Musikant war bekannt für seine Klaviersolos.

platz. 1966 heiratete Noldi Rösli Felber. In den folgenden Jahren baute er in Eigenarbeit ein Haus für seine fünfköpfige Familie. Vor einigen Jahren übergab Noldi sein Haus an Sohn Urs.

Bei bester Gesundheit und musikalisch immer noch aktiv, bewohnt er eine kleine Wohnung im selben Haus.

Auf der Bühne bis 2021



Noldi Wallimann mit dem Unterhaltungsorchester «Theddys».

Noldi Wallimann hat zwischen 30 und 40 Stücke komponiert. Die bekanntesten sind der Fox «Und was noch?», der Walzer «Schneeglöcklein», der Schottisch «Wolkenbruch», die Polka «Rosen für dich» oder der «Holzschue-Schottisch». Besonders in Erinnerung geblieben sind ihm die Auftritte mit Luzern Tourismus in Thailand anlässlich der 700-Jahr-Feier. Aber auch die Liveauftritte beim Fernsehen in Berlin mit der Kapelle Waldhüsli sind unvergessen. Er durfte bei einigen Radio- und Fernsehauftritten musizieren und bei zahlreichen Tonträgeraufnahmen mitwirken. Seinen letzten öffentlichen Auftritt absolvierte Noldi Wallimann im Jahr 2021, doch zu Hause spielt er heute noch fast täglich auf seinem Klavier. Der VSV Unterwalden gratuliert Noldi herzlich zum 90. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

20 Jahre dritte Generation in der Alpwirtschaft Unterlauelen

Text **Christa Arnold**



Im Juni feiern Marlène und Christoph Keiser-Waser ihr 20-jähriges Jubiläum. Sie führen die heimelige Alpwirtschaft Unterlauelen in hinteren Teil des idyllischen Eigenthals bereits in dritter Generation. Mit Liebe, Empathie und Leidenschaft pflegen sie Gastlichkeit mit viel Fachkompetenz auf 1000 Metern über Meer. Ihre Verbundenheit mit der Region zeigt sich in der Gaststube und auf der Speisekarte. Sie sind seit langer Zeit Mitglied im VSV und organisieren immer

wieder Volksmusikanlässe. Die Liebe zur Volksmusik und dem Brauchtum zeigt sich auch in der Jubiläumswoche.

1957 übernahmen die Grosseltern Váli und Theresa Keiser die Alpwirtschaft. Der Schwerpunkt lag auf dem Alpbetrieb. Váli arbeitete hauptberuflich als Bannwart. Der Alltag verband die Landwirtschaft mit der Gastfreundschaft. Ab 1967 bewirtschafteten die Eltern Alois und Margrith Keiser die Unterlauelen. 1970 baute die Korporation Hergiswil den Alpghostbetrieb zu einem Restaurant

aus. Im Jahr 2000 wurde der Familie die Alpwirtschaft im Baurecht übertragen. Im Jahr 2006 entstanden zwei Betriebe. Christoph und Marlène Keiser-Waser übernahmen die Gastwirtschaft, während Hansruedi und Andrea Keiser-Arnold seither den Landwirtschaftsbetrieb führen.

Christoph erlernte zuerst den Beruf des Zimmermanns, bevor er eine Lehre zum Koch EFZ erfolgreich abschloss. Sechs Jahre Berufserfahrung und die Ausbildung zum eidgenössischen Betriebsleiter



Die Alpwirtschaft Unterlauelen wird seit 20 Jahren in dritter Generation geführt.

festigten seine Kompetenzen in der Führung seines Betriebes. Marlène ist gelernte Pflegefachfrau. Mit ihrer offenen und herzlichen Art fand sie im Gastgewerbe ihre Berufung. Der freundliche Umgang mit den Gästen sowie die Gestaltung des Gastraumes sind nur zwei ihrer Stärken. «Auf einer Alp steht nicht nur das Essen im Vordergrund – Emotionen und Gefühle sind ebenso wichtig.» Ihren Betrieb nach dieser Philosophie zu führen, gelingt ihnen offensichtlich perfekt. Die Gäste schätzen die gelebte Herzlichkeit, den persönlichen Kontakt, den guten Service und den nachhaltigen Umgang mit den frisch verarbeiteten Lebensmitteln aus der Region. Die alte Bauernkost wie zum Beispiel Stunggis, Ofätori, Älplermagronen oder Geschlagenes Kuhfleisch steht bei ihnen auf der Speisekarte im Vordergrund. Um die Kunst des Kochens konstant zu halten, braucht es vollen Einsatz von allen. Herausfordernd ist sicherlich das Wetter, was sich innert kurzer Zeit verändern und die ganze Reservationsplanung beeinflussen kann.

Die Präsenzzeit verlangt von Marlène und Christoph viel ab. Wer aber gerne arbeitet und Menschen liebt, für den



Christoph und Marlène Keiser-Waser freuen sich auf eine musikalische Jubiläumswoche und bieten auch sonst immer wieder Spezialanlässe und Spezialwochen an.

spielt der zeitliche Aufwand in der Gastronomie keine Rolle. Leidenschaft kennt keine Uhrzeit. Um der vierten Generation jedoch keinen Druck aufzusetzen und sie nicht zu einer Übernahme des anspruchsvollen Erbes zu drängen, wird die Alpwirtschaft Unterlauelen ab Früh-

ling 2027 verpachtet. Christoph ist überzeugt, eine gute Nachfolgelösung zu finden. Sicher gibt es Menschen, die zu diesem Bijou in den Bergen Sorge tragen werden.

unterlauelen.ch/gastwirtschaft



Das Trio Acheregg-Gruess mit Rapahel Meier, Michael Haas und Remo Hellmüller ist die Stammformation an der Jubiläumstubete vom 5. Juni.

Jubiläumswoche

Mittwoch, 3. Juni

20.00 Uhr 3fach Hirsche

Donnerstag, 4. Juni

11.00 Uhr Kapelle Carlo Brunner und 3-Gang Älpler-Zmittag

Freitag, 5. Juni

19.00 Uhr Stubete mit Stammformation Acheregg-Gruess (Moderation Thomas Scheuber)

Samstag, 6. Juni

19.00 Uhr Ländlertrio Wilti-Gruess mit Jost Käslin

Sonntag, 7. Juni

11.00 Uhr Berggottesdienst mit Stanser Jodlerbuebe und Festprediger Fritz Renggli, Tanz mit dem HD Bieri-Portmann



VSV Obwalden-Nidwalden

Urs Matter, Präsident

079 668 99 09

urs.matter@vsv-asmp.ch

vsv-nw.ch

Stubete in Alpnach

Am 27. Februar fand die erste von insgesamt vier – inzwischen fast schon zur schönen Tradition gewordenen – Stubeten im gemütlichen Landgasthof Schlüssel statt. Zahlreiche Volksmusikfreunde fanden an diesem Freitagabend den Weg nach Alpnach, um die urchigen Klänge der Musikantinnen und Musikanten zu geniessen.

Eröffnet wurde der Abend vom Duo Niederberger-Käslin, einer Nidwaldner Jungformation bestehend aus Ramona Niederberger und Leo Käslin. Die beiden jungen Musikanten spielen seit 2025 zusammen und durften an diesem Abend ihren ersten öffentlichen Auftritt absolvieren. Auf ihren Schwyzerörgeli spielen sie bekannte Melodien ihrer musikalischen Vorbilder, darunter Rees Gwerder, Toni Bürgler sowie das Ländlerquartett Chleweägruäss.

Die weiteren Stubeten finden am 12. Juni, 4. September und 20. November statt. Der VSV Unterwalden freut sich zusammen mit dem Schlüssel-Wirt und seinem Team auf viele weitere gemütliche und urchige Abende mit zahlreichen Gästen.



Die Stubete im Landgasthof Schlüssel in Alpnach ist schon fast zur Tradition geworden.

Tag der Kranken

Wie schon in den vergangenen Jahren fand auch heuer am 1. März der Tag der Kranken statt.



Die Schwyzerörgeli-Formation «Rund ums Stanserhorn» bei ihrem Auftritt im Rahmen des Tages der Kranken.

Für den VSV Unterwalden ist es jedes Jahr eine besondere Freude, in den verschiedenen Alters- und Pflegeheimen den Bewohnerinnen und Bewohnern mit einem musikalischen Ständchen etwas Abwechslung in den Heimaltag zu bringen. Die nachfolgenden Kapellen spielten in den Kantonen Obwalden und Nidwalden unentgeltlich und bereiteten den Bewohnern grosse Freude: Echo vom Gadädach, Berchtold-Wallimann, Trachtämusig Sachseln, Rund ums Stanserhorn, Echo vom Riedbodä, Trio ABC sowie Achergg Gruess.

Allen Musikantinnen und Musikanten ein herzliches Dankeschön für ihr grosses Engagement und die vielen urchigen frohen Momente.

Jungmusikantentag

Der alle Jahre mit grosser Spannung erwartete Jungmusikantentag fand heuer am 22. März bereits zum 36. Mal im Gemeindesaal in Stansstad statt. Rund 80 jugendliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer traten in 25 Formationen vor einem interessierten Publikum auf, das ebenfalls zahlreich erschienen war.

Dank einer leistungsfähigen Küche und der grosszügigen Unterstützung vieler freiwilliger Helfer wurde auch das diesjährige Jungmusikantentreffen zu einem vollen Erfolg. Die nach den offiziellen Vorträgen folgende Stubete der jungen Musikantinnen und Musikanten zeigte einmal mehr, dass die Volksmusik in der Innerschweiz einen guten Boden hat. Für Nachwuchs ist bestens gesorgt!

Der VSV Unterwalden bedankt sich bei der Gemeinde Stansstad für das Zurverfügungstellen der Räumlichkeiten. Das nächste Jungmusikantentreffen ist bereits für den 14. März 2027 geplant.



Der Jungmusikantentag fand dieses Jahr bereits zum 36. Mal statt.

Neue Örgeli-Begleitkurse

Der VSV Unterwalden führt auch dieses Jahr wieder Schwyzerörgeli Begleitkurse für Einsteiger bis Fortgeschrittene durch. Voraussetzungen für den Einsteigerkurs: «Du kennst die Handhabung des SÖ und kannst einfache Stücke spielen». Kursziel: «Du lernst die Griffe der Begleitakkorde in den Tonarten B-, Es-, As- und Des-Dur kennen und übst die Rhythmen im gemeinsamen Spiel.»

Voraussetzungen für den Aufbaukurs: «Die Akkorde der Tonarten B, Es, As, Des in den Stufen I, IV, V sind vertraut.» Kursziel: «Diese Akkorde werden im praktischen Spiel gefestigt. Neu lernst du die Begleitakkorde in den Tonarten F-Dur und Ges-Dur kennen und spielen. Im Weiteren werden Rhythmen und einfache Läufe erarbeitet.»

In der aktuellen Volksmusik-Szene werden vermehrt auch Mollakkorde verwendet. Das setzt voraus, auch die Mollgriffe auf dem Örgeli zu kennen. Der entsprechende Kurs für Fortgeschrittene wird bei genügend Anmeldungen angeboten.

Die Inhalte sind gleich wie beim Aufbaukurs. Zusätzlich werden Umkehrungen (Lagenwechsel) und die Mollakkorde der Stufen II und VI im praktischen Spiel erarbeitet.

Die Kurse auf dem B-Örgeli finden im Oekumenischen Kirchgemeindehaus «Oeki» in Stansstad statt. Die Termine für den Einsteiger- und Aufbaukurs sind 2. September, 16. September, 23. September, 14. Oktober, 21. Oktober, 4. November, 18. November und 2. Dezember jeweils am Mittwochabend von 19.30 bis 22 Uhr. Für den Fortgeschrittenenkurs sind die Termine 1. September, 15. September, 22. September, 13. Oktober, 20. Oktober, 3. November, 17. November und 1. Dezember vorgesehen.



Der VSV Unterwalden bietet ab September neue Schwyzerörgeli-Begleitkurse an.

Die Kurskosten betragen 480 Franken. Mitglieder des VSV Unterwalden bezahlen 430 Franken und Jungmusikanten aus Unterwalden (Jahrgang 2005 und jünger) bezahlen 380 Franken. Dazu kommen die Kosten für das Lehrmittel im Betrag von 20 Franken. Als Kursleiter konnten Florian Gass und Ruedi Bircher verpflichtet werden. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Personen pro Kurs beschränkt. Der VSV Unterwalden freut sich auf baldige Anmeldungen an Dominik Wagner unter Telefon 079 132 17 98 oder E-Mail dominik.wagner@vsv-asmp.ch.



ASMP Ticino/VSV Tessin

Leo Beeler, Präsident
076 218 08 85
leo.beeler@vsv-asmp.ch
asmp-ticino.ch

Generalversammlung

Am 28. Februar sind 30 Mitglieder zur Generalversammlung des VSV Ticino im Restaurant Da Larissa in Locarno erschienen. Als Gäste durften der VSV-Ehrenzentralpräsident Peter Fässler sowie das eidgenössische Ehrenmitglied Edi Ulmi begrüßen. Der Schwyzer Kantonalpräsident Stefan von Rickenbach mit seinen Vorstandskollegen Adrian Schuler und Clemens Kriehenbühl sowie der Urner Kantonalpräsident Kari Arnold mit seiner Frau Claudia zählten zu den Gästen.

Alle Geschäfte wurden von der Versammlung einstimmig angenommen. Die Vorstandsmitglieder Leo Beeler (Präsident) und Renate Helbling (Kassierin) wurden für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Ebenfalls zum aktuellen Vorstand gehört nach wie vor Kuno Rossi (Sekretariat). Weiter stellte sich Ursi Hensler für die nächsten zwei Jahre erneut als Revisorin zur Verfügung.

Anschliessend an die kantonale Generalversammlung liessen die 13 anwesenden Musikantinnen und Musikanten den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen.

Leo Beeler



Der aktuelle Tessiner Vorstand mit Kuno Rossi, Renate Helbling und Leo Beeler.
Foto: Wädi Bolliger

Ciao Christian



Nach 13 Jahren unermüdlichem Einsatz für den VSV Ticino wurde Christian Kuratli an der Kantonalen Generalversammlung vom Vorstand verabschiedet. Als Musikmanager an den Stubeten war Christian immer voll in seinem Element, ebenso als Fahnenenträger bei verschiedenen Anlässen. Als im Jahr 2020 drei neue Mitglieder ihr Amt im Vorstand antraten, hat er Grosses geleistet und sie in diese speziellen Funktionen eingeführt. Auch für die Sponsorensuche war Christian genau der richtige. Er kannte viele Leute und viele kannten ihn. Danke Christian für dein grosses Engagement und deine Liebe für die Volksmusik im Tessin. Der VSV Ticino wünscht dir für die Zukunft von Herzen nur das Beste.

Leo Beeler / Foto: Wädi Bolliger

Stubete in Locarno

Der Vorstand des VSV Tessin lädt herzlich zur ersten Stubete im Jahr 2026 ein. Sie findet am 30. Mai im Restaurant Da Larissa in Locarno statt. Beginn der Stubete ist wie üblich um 17 Uhr. Alle Musikantinnen und Musikanten freuen sich zusammen mit dem ganzen Vorstand und sind voll motiviert und bereit, das Publikum wiederum mit viel Freude, Elan und einem abwechslungsreichen Programm musikalisch unterhalten zu dürfen. Bitte die Plätze direkt beim Restaurant unter 091 756 05 75 reservieren.

Renate Helbling